

Feuer am Windrad-Rotor ist abgebrannt

Christian Butt



Da die Feuerwehr den Brand aufgrund der Höhe nicht löschen können, lassen die Einsatzkräfte das Feuer kontrolliert ausbrennen. (Christian Butt)

Die ganze Nacht über überwachte die Feuerwehr in Syke ein Feuer, das am Dienstagabend im Rotorenkopf eines Windkrafttrades an der Jardinghauser Straße in Syke (L 356) ausgebrochen war. Löschen konnten die Einsatzkräfte den Brand aufgrund der Höhe nicht. Deshalb ließ die Wehr das Feuer kontrolliert ausbrennen, wie eine Sprecherin des Syker Polizeikommissariates auf Nachfrage des WESER-KURIER erläuterte. Inzwischen ist das Feuer erloschen, das Areal um das Windrad nicht länger abgesperrt. Der Verkehr fließe wieder, heißt es aus dem Polizeikommissariat.

An dem Windrad seien am Dienstag Wartungsarbeiten durchgeführt worden, so die Polizei weiter. Das Feuer sei dann bei der Wiederinbetriebnahme entstanden, vermutlich durch einen technischen Defekt.



Im Rotorenkopf eines Windrades an der Jardinghauser Straße in Syke ist am Abend ein Feuer ausgebrochen. (Christian Butt)

Zeitweilig war es am Abend zu einer so starken Rauchentwicklung gekommen, dass die Polizei Autofahrer auf der L356 per Rundfunkdurchsage auf Sichtbeeinträchtigungen aufmerksam machte.